



Erfahrungen mit dem deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Dr. Guido Wustlich

Referat „Wasserkraft, Windenergie und
Netzintegration der Erneuerbaren Energien“

Vortrag in Wien, 13. September 2007



Übersicht

- 1. Wirkungsweise des EEG**
 - 2. Vergütung von Windstrom nach dem EEG**
 - 3. Entwicklung der Windenergie unter dem EEG**
 - 4. Ausblick: das EEG 2009**
-



1. Wirkungsweise des EEG

- vorrangiger Anschluss von Erneuerbare-Energien-Anlagen an das Netz
- vorrangige Abnahme und Übertragung des EE-Stroms durch die Netzbetreiber
- garantierte Mindestvergütung für den abgenommenen Strom (festgelegter Preis/kWh)
- Differenzierung der Vergütung nach Sparten und weiteren Kriterien (z.B. Leistungsklassen)
- garantierte Vergütung für 20 Jahre
- jährliche Absenkung der Vergütung (Degression, nur für Neuinstallationen)
- bundesweiter Ausgleich des abgenommenen und vergüteten Stroms



2. Vergütung von Windstrom nach dem EEG

- **Windenergie an Land (Onshore)**
 - Anfangsvergütung (2007): 8,19 Ct/kWh
 - Dauer der Anfangsvergütung: mindestens 5 Jahre
 - Verlängerung dieser Zeit in Abhängigkeit von den lokalen Windbedingungen (Durchschnitt: ca. 12 Jahre)
 - Bonus für Repowering-Anlagen (zusätzliche Verlängerung der Anfangsvergütung)
 - anschließende Absenkung auf die Grundvergütung: 5,17 Ct/kWh
 - Degression: 2%



2. Vergütung von Windstrom nach dem EEG

- **Windenergie auf See (Offshore)**
 - Anfangsvergütung (2007): 9,1 Ct/kWh
 - Dauer der Anfangsvergütung: mindestens 12 Jahre
 - Verlängerung dieser Zeit in Abhängigkeit von Wassertiefe und Küstentfernung
 - anschließende Absenkung auf die Grundvergütung: 6,19 Ct/kWh
 - Degression: 2%
 - keine Vergütung in Natura 2000-Gebieten
 - Netzanbindung durch Netzbetreiber



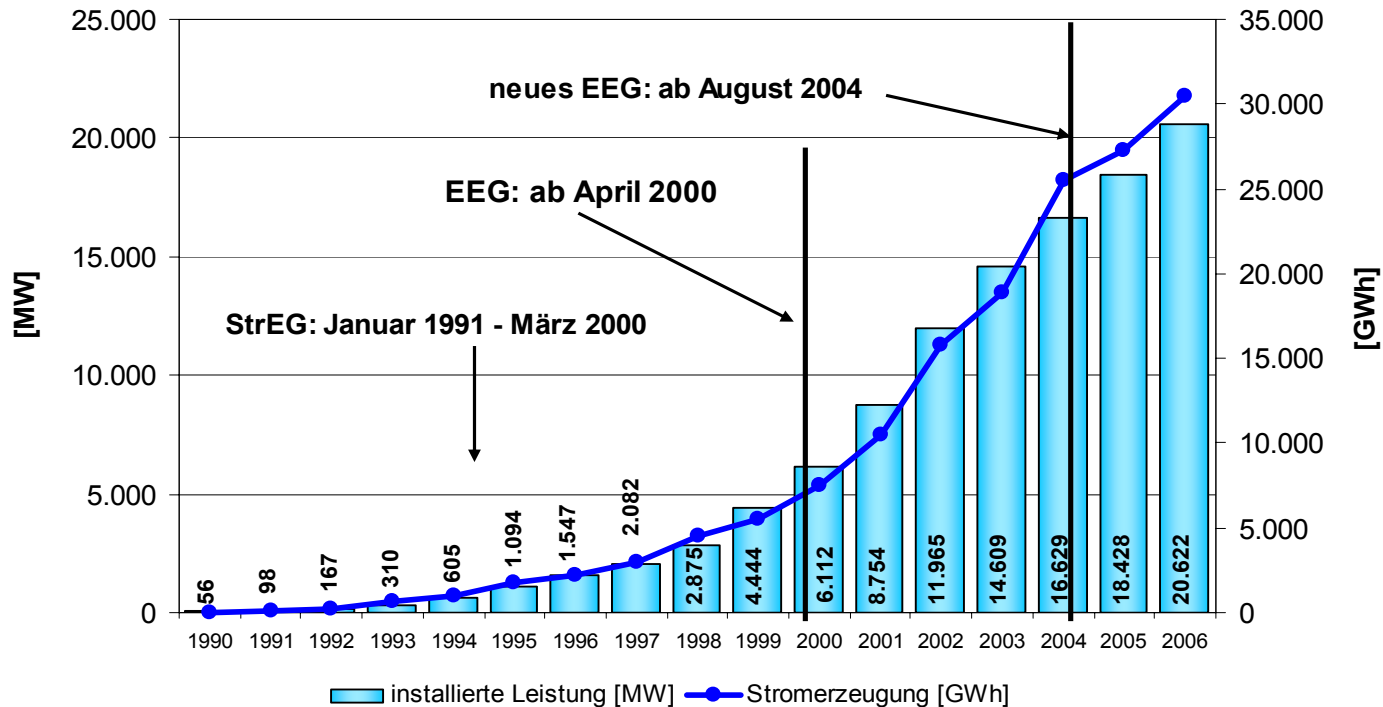
3. Entwicklung der Windenergie unter dem EEG

- EEG gewährt hohe Planungs- und Investitionssicherheit für Windenergie
- EEG löste einen Boom der Windenergie in Deutschland aus – Folgen:
 - Steigerung der Dezentralität der Energieversorgung (neue Marktakteure, sinkende Preise – Merit-order-Effekt)
 - Beitrag zur Stromversorgung: ca. 5%
 - Beitrag zum Klimaschutz: ca. 26 Mio. t/a eingesparte CO₂-Emissionen
 - Aufbau einer eigenen Wirtschaftsbranche:
 - Umsatz von 2,9 Mrd. Euro für neue Anlagen und 2,7 Mrd. Euro aus dem Betrieb
 - Exportquote bei 74 %
 - mehr als 73.000 Arbeitsplätze



3. Entwicklung der Windenergie unter dem EEG

Entwicklung der Windenergienutzung in Deutschland 1990 - 2006

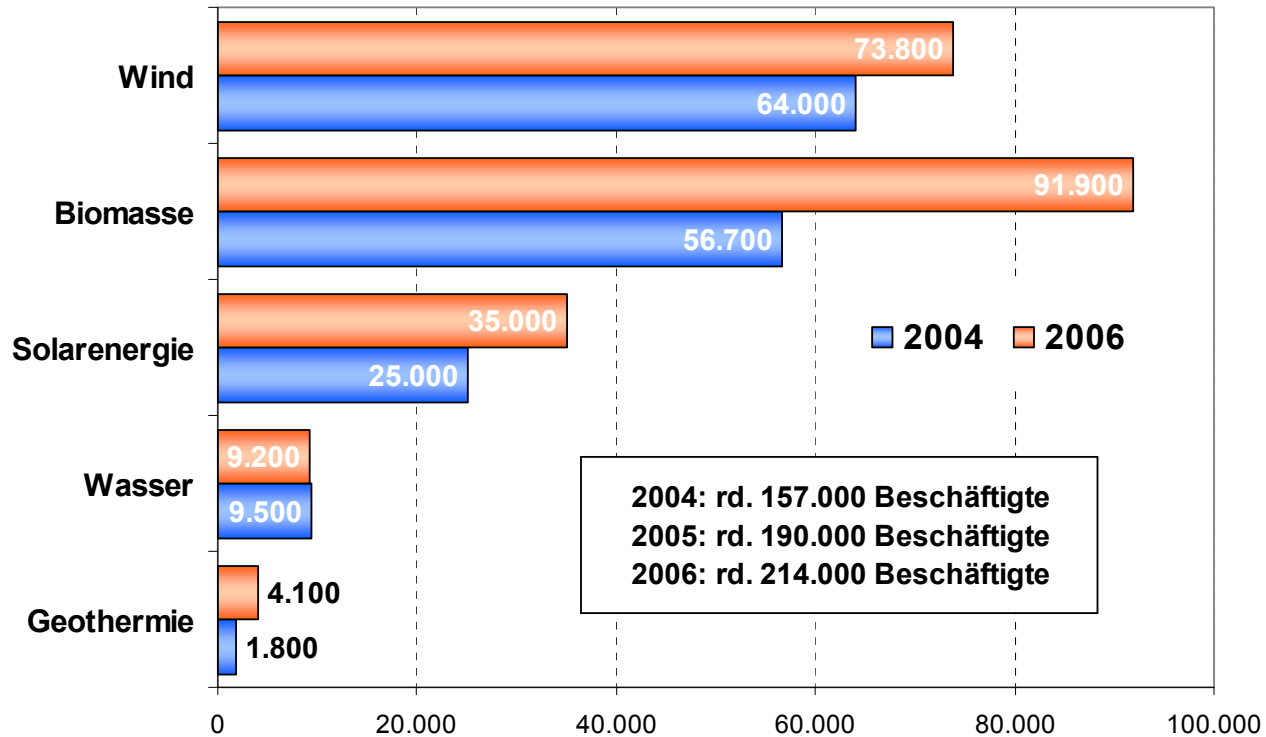


Quellen: BMU Publikation "Erneuerbare Energien in Zahlen – nationale und internationale Entwicklung - "; Stand: Juni 2007
Angaben vorläufig



3. Entwicklung der Wind- energie unter dem EEG

Beschäftigte im Bereich der erneuerbaren Energien in
Deutschland



Quellen: BMU Publikation "Erneuerbare Energien in Zahlen – nationale und internationale Entwicklung - "; Stand: Juni 2007
Angaben vorläufig



4. Ausblick: das EEG 2009

- derzeit in Vorbereitung: Novellierung des EEG
- Grundsatz: Fortführung des bewährten Systems
- Anpassung der einzelnen Vergütungselemente an veränderte Marktbedingungen (z.B. Absenkung der Degression, Verbesserung Repowering)
- Verbesserung der Anlageneigenschaften und der Systemintegration der Windenergie:
 - Systemdienstleistungs-Bonus für die technische Nachrüstung von Altanlagen
 - verpflichtende Einhaltung bestimmter technischer Anforderungen von Neuanlagen
- Inkrafttreten: 1.1.2009 (geplant)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

weitere Informationen unter:

www.bmu.de

www.erneuerbare-energien.de

